

irter
apiere in Wien.

Mai 1857.

Mont.	Dienst.	Mittw.
82	83 1/16	83 7/16
84 5/16	84 1/16	84 1/16
138 7/8	132 3/4	138 7/8
109 1/2	109 1/2	109 1/2
80 1/4	80 1/4	80 1/4
995	994	993
—	612 1/2	613 3/4
241 1/2	237	239
—	284 1/2	—
2095	205	2105
200 1/2	200 1/2	200
575	—	577
200 1/4	200 1/2	200
105 3/4	—	—
104 1/4	104 1/4	104 1/4
77 1/4	77 1/4	77 1/4
10 10	10 11	10 11
121 3/4	121 3/4	121 3/4
7 3/4	7 3/4	7 1/2

vom 6. Mai 1857,
dymittags.

wurde kein Kauf zu Pro-

vom 6. Mai 1857.

67 84

den 16. Mai 1857.

offenem Citations-Protokoll wird kein
ferte müssen am Vorabend des Eiz-
ungnisse können bei dem gefertigten

Cameral-Verwalteramt
Pécsfa den 4. Mai 1857.

(1.3—517)

-hirdetmény.

es. kir. szolgabírói hivatal mint
erl Salamon borosjenői lakos és
ellen a csőd megnyitása el-en-
Bül Tóth János úr, helyettesé-
János úr, ideiglenes tőmeggond-
bauer Jakab borosjenői kereskedő
mindazok, kik a csőd alá került
mü igényt tartanak, felszólítat-
set f. 1857-ik évi augusztus
ezen es. kir. szolgabírói hivatal
entsek be, mivel ellenkező eset-
illető tulajdoni, elsőbbségi vagy
intve, a csődtárgyalásból ki fog-
sőtömeghezzi igényüket el fogják

d ügyelmeztetileg a csődt. 44.
lyokra, attól is értesítetnek, hogy
egondnok megerősítésére, vagy
külömben a hitellező választmány
1857. évi augusztus 29-ik napja
tűztetik ki, hogy ha ezen tör-
zők közül egy sem jelennek meg,
vesszélyükre az ideiglenes tőmeg-
ző választmányt kinevezendí.
r. szolgabírói hivatal-bírósgnálnál
hó 28-án 1857.

Bogen Beilage.

Pränumeration:

für Arab sammt Zubehörung, ganzjährig 6 fl.,
halbjährig 3 fl., vierteljährig 1 fl. 30 kr.
mit Postverendung ganzjährig 8 fl., halb-
jährig 4 fl., vierteljährig 2 fl. 60 kr.

Arader Zeitung.

Inserate:

Die vierspaltige Petitzeile, oder deren
Raum, wird das erste Mal mit 3 kr. und je-
des folgende Mal mit 2 kr. C.M. berechnet.
Stempelgebühr für jedesmalige Insertion
10 kr. C.M.

Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: S. Goldscheider.

erscheint jeden Sonntag und Donnerstag.

Redactions- und Expeditions-Bureau:
im Winkler'schen Neugebäude, am Eck der Haupt- und Comitatsgasse.

Einigungen jeder Art werden franco erbeten.

Telegraphische Depesche

der
„Arader Zeitung.“

(Aufgegeben in Pest den 9. Mai 1857, Morgens 11 Uhr. — Angekommen
in Arad um 11 Uhr 10 Minuten Vormittags.)
Der Pränummerant in Arad in einem Extra-Blatte bereits mitgetheilt.)

Allgemeiner Jubel. Allgemeine Am-
nestie für alle politischen Sträflinge im
Bereiche der ganzen Monarchie, außer
Italien. Alle, welche wegen politischer
Vergehen in Untersuchungshaft, sind frei
zu lassen.

Wer wird diese Nachricht lesen, ohne von den
Gefühlen des innigsten Dankes für unsern ritterlichen
glorreichen Monarchen **Franz Josef I.** der ein
Engel des Friedens und der Versöhnung in unser
Vaterland gekommen, auf jedem Schritte Heil und
Segen spendend, durchdrungen zu sein? Wessen Seele
wird nicht aufjauchzen bei einer Nachricht, die Millionen
Thränen versiegen macht und tausende von Herzen
der Freude und der Hoffnung wiedergibt? Wer wird
nicht aus vollem Herzen in den Jubelruf mit uns ein-
stimmen? Hoch! dreimal hoch!!! lebe glücklich
und beglückend unser ruhmvoller, gütiger Herr
und Kaiser

Franz Josef I.

Hoch! und dreimal hoch!!! rufen wir auch dem
Engel, der Ihn zur Seite walt, der Allergnädigsten
Kaiserin

Elisabeth!

Dieser Jubelruf wird durch alle Gauen unseres
großen Vaterlandes ertönen, und Alle, weissen Glau-
bens und Stammes sie auch sein mögen, werden ihre
Gebete zum Allvater im Himmel senden, damit er
unser glorreiches Herrscherpaar lange und viele Jahre
in ungestörtem Glück, zum Ruhm und Wohle unseres
großen herrlichen Vaterlandes möge regieren lassen! —

Arad den 9. Mai 1857.

Goldscheider.

Der feierliche Einzug Ihrer k. k. Maje- stät in Pest-Ofen.

Pest, 5. Mai.

Der feierliche Einzug Ihrer k. k. Majestäten in den
beiden Schwesterstädten, in dem alten ehrwürdigen Buda, er-
füllte die beiden Städte mit einem Jubel, der in solchem
Maße gefühlt, noch lange wiederhallen wird in den Herzen
Aller, denen das Glück geworden, Zeugen der Liebe des
Volkes zu seinem Herrscher zu sein. Um 6 Uhr Früh sen-
dete der erste Donner der Geschütze Allerhöchst Ihren Maje-
stät den ersten freudigen Gruß von Buda-Pest entgegen,
und verkündete gleichzeitig der harrenden Bevölkerung die
Wirklichkeit des lang ersehnten Glückes, des Eintrittes Ihrer
k. k. Majestäten in die Gemauerkungen des Königreiches
Ungarn.

Um 4 Uhr 15 Minuten verkündete die von dem unter
der Margaretheninsel stationirten Kanonenboote begonnene
feierliche Kanonensalve der harrenden Bevölkerung, daß die
kaiserliche Nacht am Weichbilde der beiden Schwesterstädte
angelangt sei, und unter Kanonendonner und dem Freuden-
ruf der zahllosen Bevölkerung hatte das Schiff um 4 Uhr
25 Minuten am Landungsplätze angelegt, und Allerhöchst
Ihre k. k. Majestäten betreten, — von Sr. kaiserlichen
Hohheit dem Durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Albrecht, Ge-
neral-Gouverneur des Königreiches Ungarn, den Durchlauch-
tigsten Herren Erzherzogen Wilhelm, Leopold und Ernst,
dann dem Herrn Cardinal Fürst-Primas an der Spitze der
sehr zahlreich versammelten Herren k. k. geheimen Räte,

Kammerer und Truchessen, der geistlichen Würdenträger und
des Adels vom Königreiche Ungarn ehrsüchtigvoll empfan-
gen, den Boden der beiden Schwesterstädte.

Nachdem Allerhöchst Ihre Majestäten in den am Ufer
errichteten prachtvoll ausgestatteten Pavillon eingetreten wa-
ren, hatte der Bürgermeister mit dem Gemeinderathe der
Stadt Pest das hohe Glück, Allerhöchst Ihren Majestäten
in nachstehender Anrede die Huldbigung der Stadt zu Füßen
zu legen:

Eure k. k. Apostolischen Majestäten! Die Vertreter der Stadt haben
sich den theilhaftigen Personen Eurer Majestäten, um den Ausdruck überhöht-
ger Huldbigung und unbegrenzter Unterthanenereue zu Füßen zu legen. Diese
Ereue, welche die Pester Bürger immer als ihr ältliches, theuerstes Erbe be-
wahrt haben, sie bricht heute in den tausendstimmigen Ruf begeisterten Jubels
aus, weil Gott den Tag kommen ließ, an dem die Stadt ihren
dem geliebten Herrn und Kaiser, ihrer angebeteten Majestät zu Füßen
dürfen.
Mögen die Tage, welche Eure Majestäten und zu wahren gerufen, dazu bei-
tragen, in dem wohlwollenden Herzen Eurer Majestäten den Glauben zu be-
festigen, daß die Bürger dieser Stadt, welche unter den Segnungen Eurer
Majestät so sichtbar emporblüht, mit dankbarer Liebe, mit ewiger Erene Eu-
rer Majestät ergeben sind, daß diese Erene ihr höchstes Glück, ihr höchster
Stolz ist, mit der sie aus froher, innerlicher Seele rufen:

„Es lebe Seine Majestät der Kaiser!“

„Es lebe Ihre Majestät der Kaiserin!“

Se. k. k. Apostolische Majestät geruheten hierauf in
huldbreichen Worten Ihr Wohlwollen über den Empfang der
Bewohner der Stadt Pest auszudrücken. Der schon seit dem
Augenblicke, wo Ihre k. k. Majestäten an's Land getreten
waren, in Bewegung stehende Festzug nahm hierauf auch
Allerhöchst Se. Majestät den Kaiser und Allerhöchst Ihre
Majestät die Kaiserin in seine Reihen auf. In diesem Au-
genblicke erreichte der Jubel der immer dichter werdenden
Bevölkerung seinen Höhepunkt, und ein mächtig erschallender
Segensruf geleitete die Allerhöchsten Herrschaften in die
nahe Schwesterstadt, — wo Allerhöchstdieselben, bei der am
Wasserthore der Festung Ofen errichteten Triumphpforte
angelangt, vom Bürgermeister und dem Gemeinderathe der
Stadt Ofen in nachstehender Anrede die Huldbigung der letz-
teren Stadt entgegen zu nehmen geruheten.

In tiefster Ehrfurcht wagen die treuehuldigsten Vertreter der Lan-
deshauptstadt, Euer Majestät ihren Allergnädigsten Herrn und Kaiser
Ihrer Majestät der Kaiserin an den Marken dieses Stadtgebietes ihre unter-
thänigste Huldbigung zu Füßen zu legen. Die begeisterten Jubelrufe, mit
welchen das ganze Land das Allerhöchste Kaiserpaar in Ungarn begrüßt, fin-
den einen tausendstimmigen Wiederhall in den Herzen der hiesigen Bevölke-
rung — in allen Herzen, in welchen wahre Bürgerergötze die treueste An-
hänglichkeit an das Durchlauchtigste Kaiserhaus als ihr theuerstes Kleinod
bewahrt. Wenn inmitten dieses Freudenjubels über den Allergnädigsten Be-
such des angebeteten Kaiserpaars bemach eine kurze Empfindung unser Herz
belehret, so ist es nur die Beforgnis, mit unsern schwachen Kräften hinter
jenen mächtigen Einbrüden zurückzubleiben, welche Eure Majestät von Aller-

Feuilleton.

Martha von Montbrun.

Nach dem Französischen des Max Valrey.

von

M. Baudisch.

(Fortsetzung.)

Ein jedes junge Mädchen, welches das Herz voll Wünsche und den Kopf voll
Träume das Leben beginnt, ist auf dem geraden Wege zum Verderben.

Entweder wird die Ehe für sie eine bittere Täuschung sein, gefolgt von verzweifelten
Umwälzungen, oder sie wird eine Wahl treffen, die sich weder zu ihrer Stellung noch zu
ihrer Familie schickt, und die sie auf die Dauer nur unglücklich machen kann.

Die Nacht, welche sie vertritt, gehört zu den geheimsten und traurigsten Mytherien
unserer Natur; es ist für stürmische Naturen die unwiderstehliche Anziehungskraft des
Hindernisses.

Im Grunde ist nichts logischer, denn Hindernisse sind das unentbehrlichste Element
der Leidenschaft.

Eine ebenso logische Schlussfolge dieser letzteren Wahrheit ist, wenn man so sagen
darf, die bewußte Liebe, welche verschmigte und verdorbene Seelen endlich für die
Hindernisse fühlen, wozegen glühende und einfache Herzen den Einfluß derselben empfin-
den, ohne ihn zu wünschen oder zu verstehen.

Frage doch jede Frau, die durch die Kenntniß der Bücher und des Lebens entwür-
digt ward, ehe ihr eigenes Herz zum Bewußtsein gelangte, ob sie an dem Tage, wo sie
sich von Liebe ergriffen fühlte, und sie die Gewißheit empfand wieder geliebt zu werden,
und endlich alle die tödtlichen Dualen, das Zittern, die tollen Freuden und die göttlichen
Kindereien der Leidenschaft kennen lernte, ob sie an diesem Tage einen Notar her-
beigewünscht hat, der ihr einen Ehekontrakt zum Unterzeichnen vorgelegt habe? Wenn diese
Frau offen ist, so wird sie mit: nein! antworten.

Frage doch den bläuterten, und zugleich nach Gemüthsbewegung gierigen Mann,
welchen Vorzug in seinen Augen die unverdächtige Courtisane und die geringschätzige Welt-
dame für welche er sein Leben und sein Vermögen verschwendet, vor dem edlen und reinen
jungen Mädchen hat, welche er, wenn er wollte zum Altare führen könnte? Er weiß es
recht gut, daß es allein die Schwierigkeit ist.

Bersprechet doch dem Spieler, ihm unter der Bedingung, daß er die Karten nicht
berühre, um sechs Uhr Abends die doppelte Summe zu geben, die er sonst um Mitternacht
vielleicht verloren haben wird, er wird es nicht annehmen.

So ist einmal das menschliche Herz und doch wunder: sich die Menschen über die
Seltenheit des Glückes.

Martha erfuhr alle die unvermeidlichen Folgerungen ihrer frühzeitigen Einweihung
in die Leidenschaften und Täuschungen der Frauen, und fühlte sich demzufolge sehr un-
glücklich. Das Uebel woran sie litt, nannte sie, nach vielen Andern, Lebensüberdruß; aber
in Wahrheit war es nichts, wie ein unendliches Bedürfnis zu leben, neben dem brennen
Zweifel, ein Glück, wie sie es sich träumte, jemals auf Erden zu finden. Keiner von denen,
welche in dem Salon der Frau v. Gernan die auseinanderne Feinheit ihrer Züge, den leb-
haften und doch so sanften Glanz ihrer Augen, die Perlunterweiche ihres Teints, und die
vollkommene Anmuth eines Waches bewunderten, der unter der Begiertheit die Stärke
ahnen ließ, konnte auch nur im entferntesten begreifen, was in dem Kopfe dieses schönen
und reizenden Mädchens vorging.

„Das ist also die Feinheit, die ich in Zukunft führen werde! da die sie, die jungen
Frauen betrachtend, die sie so eben begrüßt hatte. Während ihrer Gatten in dem Club
oder in der Oper sind, tanzen sie heute hier im weißen Anzuge, morgen in einem blauen
beim englischen Gesanten, und übermorgen gehen sie in einem rosenrothen Anzuge zu den
Italienern, und jeden Tag entschleien sie mit der W-rühigung der Menge, und der Art
der Complimente, welche ihnen ihre verschiedenen Toiletten eingetragen haben. Das geht
so fort bis zum Erscheinen der ersten Falte, dann werden sie müßig und gelangweilt, wie
meine Tante, oder schwärzbrüchig und jänisch wie die Frau v. J. . . Ehe ich ein solches
Leben führte, wollte ich doch tausendmal lieber, wie meine Mutter, Tag und Nacht an der
Wiege meines Kindes weinen. Vielleicht hatte ich Unrecht, den jungen bretagnischen
Grafen auszuschlagen, der mich vergangenen Sommer heirathen wollte, ich hätte mehr
Hoffnung gehabt mich nicht in meinen Augen herabwürdigten zu müssen, und indem ich
auf dem Lande lebte, hätte ich auch mehr Gelegenheit gehabt meinen Nebenmenschen nüg-
lich zu sein.“

Und inmitten eines von Perlen und Brillant'n strahlenden Saales, beim Geräusch
der Polkas und der frivolsten Unterhaltungen, träumte Martha eine vollkommene Idylle
mit schönen Kindern, die sich auf dem Raie wälgen; den Segenswünschen der Armen,
die wie Brüder in dem alten Schlosse aufgenommen werden; dem Glockengeläute, welches
zum Gebete ruft, und dem fernen Bellen der Wachhunde, welches der Wind zu ihr hinü-
bertrug, aber wenn sie das folgende Frühjahr wieder in die Bretagne kam, und in der
Nähe sah, was sie sich in der Ferne so schön ausgemalt hatte, dann entflohen alle diese
Täuschungen, wie Spreu vor dem Winde.

Der niederbretagnische Schlossherr ist gewöhnlich ungelehrt, unhöflich in seinen Wor-
ten, und plump in seinen Manieren.

Da er immer zwischen seinen Dienern und Pächtern lebt, die in ihrer Gutmüthigkeit
darauf bestehen, sich für seine Vasallen zu halten, und die er demgemäß behandelt, so hat
er auch durchaus absolutistische Gewohnheiten angenommen, die man in seinem Hause nur
zu wohl wahrnimmt.

Für die pl. t. Abonnenten in Arad lieft der heutigen Nummer eine literar. Anzeige der Herrn Gebr. Bettelheim,
für die auswärtigen aber, eine Anzeige der Papierhandlung der Hrn. D. Löwenbach u. Comp. als Beilage bei.

ht vom 6. auf den 7. Mai in gestiegen, welche für die Stadt regte. Von Seite der Behörden...

von der Stadt Arab aus allen hiesigen Bevölkerung errichtete Blag hinter dem städtischen Fried...

ter vom 5. d. M. sind größtentheils abgeblieben. Die „West-Diner Zeitung“...

Erregungen und Wünschen. und Tiefe ihrer Eindrücke rüh...

men Unruhe, welche sie verzehrte. und Künsten, im Sommer for...

Verführungsmittel die es in der denn die gänzliche Unmöglichkeit...

Gefühlspunkte betrachtet, etwas genheit desjenigen, den sie liebt...

res Heiligen bilden, und in die ch und fruchtbar! Sie fällt sich...

er Phantasie, und da er wirklich are, so war es unmöglich, dieser...

er nicht gezwungen war seine seine wirkliche Schwäche zu ent...

berichten, veröffentlichen und unsern geehrten Pränumeranten als eines der werthvollsten Andenken an das bedeutungs...

Seit einigen Tagen hat Herr Carl Meyer aus Wien im Hotel „zum weißen Kreuz“ eine Ausstellung von Bildern eröffnet...

Vor noch wenigen Jahrzehnten war man bei uns gewohnt, jede Verbesserung, jeden Fortschritt in Kunst und Industrie vom Auslande kommen zu lassen...

Im „Actionär“ finden wir eine Kundmachung des Frankfurter Hauses Rothschild, wonach die h. österr. Finanzverwaltung in der Erwägung, das es vielen Besitzern...

Die Finanzverwaltung erfolgt daher Jedermann, welcher ein verlosbares Capital älterer Staatsschuld von 1.000 fl. abgibt...

Für kleinere Capitalsposten und solche Reste, die durch 100 fl. in Conventions-Münze-Obligationen nicht ausge...

Das erwähnte Frankfurter Haus erbietet sich zur Vorname dieser Operationen. Bis jetzt hat es noch nicht officiell...

Die Pferdezucht in Oesterreich, an deren Gedeihen sich so wichtige national-ökonomische und militärische Interessen knüpfen...

Zu dem im speciellen Interesse der Pferdezucht bestehenden Anstalten, von welchen wir hier zur die arabischen Gestüte...

Die für die Forderung von diese Staatspreise erlassenen Bestimmungen hinsichtlich der zu durchlaufenden Distanz und des zu tragenden Gewichtes...

Als Supplement zu den Pferdeerennen verfolgt das gleichzeitig Allerhöchst genehmigte Institut der Pferdezucht...

Prämien den ausgesprochenen Zweck, die Wartung und Pflege der Landespferde zu heben...

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, wird von dem durch die Erfahrung nicht bewährten Systeme, der Prämierung von Vaterpferden...

Wir hoffen, daß diese Maßregeln einem richtigen Verständnisse und einer regen Theilnahme von Seite der Pferdezüchter begegnen...

Vor einiger Zeit wurde von angesehenen Finanzmännern ein Plan zur Gründung einer Viehleiheanstalt für Oesterreich vorgelegt...

Einer neuerlichen Verfügung gemäß sind die Finanzlandesbehörden im neuen Monopolgebiet ermächtigt worden, mit Grundbesitzern...

Um zur rationelleren Tabakultur aufzumuntern, wurde das Ausmaß solcher Vorschüsse bis zum vierten Theil des nach der zweiten Blattklasse...

Handelsnotizen.

Von der Grenze des Banats, 6. Mai. Georgimarkt in Bácska. — Witterung, Obstbäume und Saatenstand...

Dagegen gestaltete sich der Verkehr auf dem Viehmarkte am 3. ziemlich lebhaft. Der Georgimarkt zwar ist im Allgemeinen weil er früh...

Schafe wurden von Händlern aus dem Neutraer Comitale, zu guten Preisen auf Spekulation aufgekauft. Die Preise des Borstviehes...

Pferde unter 14 Faust waren billig und weniger gesucht. Witterung schön, aber wir konnten dieß nicht vor 8 Tagen...

Witterung schön, aber wir konnten dieß nicht vor 8 Tagen sagen, denn wir hatten bis gegen Ende der vorigen Woche ein rauhes und regnerisches Wetter...

nat April von den Raupen derart verunreinigt, daß dieselben fast wie im Winter dastehen...

Wien, 4. Mai. (Eder. Knopperrn.) Die günstigen Resultate, welche die Leipziger Messe für gearbeitetes Leder bot...

In Knopperrn war das Geschäft vollkommen stille da die Eigner die Preise bis auf 10 fl. per Centner spannen. Das frostige Wetter...

Wien, 6. Mai. Spiritus. Ueber das Geschäft läßt sich im Allgemeinen nichts Erfreuliches berichten; der Verkehr ist ein sehr geringfügiger...

Arader Geschäftsbericht.

Das Fruchtegeschäft erfuhr während der zweiten Wochenhälfte wenig Veränderung, bis auf eine ansehnliche Parthie Banater Prima-Weizen...

Der dieser Tage gefallene Hagel hat, wie wir hören, in der Umgegend den Feldern viel Schaden zugefügt, jedoch diesmal die Weingärten ganz verichont.

Spiritus leidet noch immer unter der Wucht der jetzigen Coniunctur; nomineller Preis 28 fl. inclusive Gebinde.

Eingelendet

Schon im Laufe dieses Monats wird, wie wir vernehmen, Herr Adam Schneider, welcher zur Verbesserung des Hotels „zum weißen Kreuz“...

Fremden-Liste.

„Zum weißen Kreuz“ Die Herren: E. Berl, Ingenieur, von Wien. — H. Fied, Kunstgärtner, von Zürich. — E. Kegel, Gutbesitzer, von Borsbend...

„Zu den drei Bäumen“ Die Herren: E. Gschöb, Notar, von Ischl. — J. Segers, Rechnungsführer, von Bezdra. — J. Scheider, Redak.-Redacteur...

„Zur Eisenbahn“ Die Herren: E. Fejér, Stubrichters-Adjunkt, von Batonya. — A. Nagy, Districtherr, von B. Csaba. — A. Kummer, Weinhandler...

„Zum gold. Löwen“ Die Herren: A. Kuzner, ff. Kontroller, von Sipa. — E. Zemesz, Beamter, von Temesvár. — F. Döbly, Defonon, von Paulis...

„Zum goldenen Schiffe“ Die Herren: E. Hajnal, Advok., von Zepceba. — E. Wegner, Aemtdator, von Arad. — J. Klein, Handelsmann, von Rakpa...

„Zum schwarzen Adler“ Die Herren: A. Bieler, Fächler, von Zenta. — J. Fröblich, Aemtdator, von Almás. — Frau Julie Waldner, Fächterin...

„Zum goldenen Stern“ Die Herren: Adolph Berner, Kaufmann, von Sz. Anna. — Ad. Kürst, Brandweinbrenner, von Bor. Sebes. — H. Deutsch, Kaufmann...

„Am Meistovichischen Hof“ Die Herren: Ludwig Bauböck, ff. Lieutenant, von Wien. — E. Schmitter, Bräuhauspächter, von Leotin. — M. Szupa, Kaufmann...

Verstorbene zu Arad.

Innre Stadt. 1. Mai. Franz Kova, ... Catharina Kova, ...

Permyava.

1. Mai. Stefan Perlofi, ... Juan Arguelan, ...

Gaja.

2. Mai. Stephan Deak, ... 3. Sima Szellian, ...

Scharfak.

4. Mai. Georg Kovacs, ... 8. Magdalena Barokci, ...

Notras.

8. Mai. Sigmund Balog, ...

Zanya.

3. Mai. Katharina Klein, ...

Spital.

2. Mai. Michael Kovacs, ...

Maros-Wasserstand.

Table with 3 columns: Date (Am 6. Mai, 7., 8.), Water level (Schub 9 Zoll, 13, 12), and other values.

Telegrafirter

Cours der Staatspapiere in Wien.

vom 7. bis 9. Mai 1857.

Table of state paper prices with columns: Name, Don., Freit., Samt., and various financial instruments like Staats-Schuldverschreibungen.

Wiener Fruchtbörse vom 9. Mai 1857.

1 3/4 Uhr Nachmittags. Weizen, 7700 Mn. Banater, loco Wieselburg, 85-88 pfund...

Wochenmarktpreise vom 8. Mai.

Table of weekly market prices for various goods like Weizen, Halbfucht, Korn, Gerste, Hafer, etc.

Inserate.

Ämtliche.

(2,3-502)

Hirdermenny.

Az aradi es. kir. megyetörvenyszéknek f. évi 2420. sz. a végzése folytán Vank János aradi lakos részére...

Mire venni szándékozik 10 percent bänompénzzel ellátva meghivatnak, az árverési feltételek pedig ezen es. kir. megyetörvenyszéknel megtekinthetők.

Annálfogva mindazok, kik, habár külön értesítést nem vettek is, magukat a nyilvankönyvekben beiktatásnál fogva ezen elárverendő házra jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhívatnak, miszerint azt a ház eladásáig annál bizonyosabban bejelentéssel, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják...

Kelt Aradon Május 2-án 1857.

Aradi es. kir. megyetörvenyszék

Hirdermenny.

Az aradi es. kir. megyetörvenyszéknek f. 1857. évi 2615. sz. a végzése következtében közhírre vétetik, hogy Botta Vasilie Arad-permyavai lakosnak Arad-permyavában 899. sz. alatti háza és beltelek, Monyucz Jova 40 pinyi követelése és a kamatok és perköltségek kielégítése végett f. évi május hó 26-án, reggeli 9 órakor, a helyszínen, harmadik árverés után, a legtöbbet ígérőnek nyilvánosan el fog adatni.

Az árverési feltételek előlegesen is megtekinthetők Hajka Demeter ügyvédnél (l. Arad, főtér 44. sz. a.)

Kelt Aradon April 30-án 1857.

Serb Melenti.

es. kir. bírósági segéd.

Kundmachung.

Vom Arader f. f. Comitats-Gerichte wird zufolge Beschlusses Nr. 2615 biemit kundgemacht, das das dem Arad-Permyavaer Inwohner Botta Vasilie angehörende, in der Permyava sub Nr. 899 gelegene Haus samt Grund zu Gunsten der Forderung des Monyucz Jova etc. 40 fl. C.M. sammt Zinsen und Gerichtskosten, am 26. Mai l. J. Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle, in 3ter Licitation an den Meistbietenden verkauft werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse sind auch im Vorhinein bei dem Advokaten Demeter Hajka (Hauptplatz, Nr. 44) einzusehen.

Arad am 30. April 1857.

Melenti v. Serb,

(2,3-505)

3164 sz.

1857.

Hirdermenny.

Drauczi Daniel Lukacs elleni esodperben a megíelt követelések osztályzata s sorozatára nézve, továbbá a volt tőmeggondnok számadásokra tett nehezségek felett mai napon 3164. szám alatt hozott ítélet f. évi május 30-ik napján, délelőtti 10-ik órakor, ezen es. kir. megyetörvenyszék VI. szám alatti teremében ki fog hirdettetni.

Mire az érdekeltek meghivatnak. Kelt az aradi es. kir. megyetörvenyszéknek 1857. évi april 30-án tartott tanács-ülésétől. Cs. kir. megyetörvenyszéki elnök: Hrabovszky.

(P. H.)

Tóth Albert,

(1,3-517)

Nr. 289.

(2,3-512)

432. sz.

Hirdermenny.

A pécskai es. kir. kincst. tisztartóság részéről ennell közhírre vétetik, hogy a bécsi tekintetes u. bank-igazgatóságnak f. évi Február 5-ről 546. sz. a kelt meghagyása folytán a kövegyi uradalmi kaszáló szénás kerttel együtt 177224/1100 holdakkal három évekre nyilvános árverés útján haszonbérbe bocsájtani fog, mely nyilvános árverésnek határnapja folyó hó 19-re tűzött ki.

Bérleni szándékozik a fent kitett napon a pécskai tisztartósági irodában, a hol az árverés reggeli 9 órakor kezdődni fog, a szükséges biztosítékkal és elegendő bänompénzzel ellátva illendően meghivatnak.

Az árverési jegyzőkönyvnek berekesztése után utólagos ajánlatok el nem fogadotnak. Irásbeli ajánlatok az árverés napjának előestéjén benyújtandók.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Kundmachung.

Von Seite des f. f. Pécsker Cameral-Verwalter-Amtes wird biemit kundgemacht, daß zufolge b. l. priv. dir. National-Bank-Direktions-Berordnung vom 5. Februar l. J. Nr. 546, die berichtsliche Kövegyer Wiese sammt Pflanzgarten, bestehend aus 177224/1100 Jochen auf 3 nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben werden, deren öffentliche Versteigerung auf den 19. Mai l. J. festgesetzt wurde.

Pachtlustige werden zu der am obangeführten Tage in der Pécsker Cameral-Verwalter-Amtes-Kanzlei, Früh 9 Uhr abhaltenden Versteigerung mit hinfälliger Duvotbel und Reagel versehen, biemit gemeint eingetradet. Nach abgegeschlossenem Licitations-Protokoll wird kein Nachbot angenommen.

Schriftliche Offerte müssen am Vorabend des Licitations-Tages eingereicht werden.

Die Pachtbedingnisse können bei dem gefertigten Amte eingesehen werden.

Hirdermenny.

Az aradi es. kir. megyei törvenyszék részéről f. évi 2484. sz. a végzése következtében közhírre vétetik, miszerint Ambrus Arkadnak részére Sívó Sándornótól és Nyeki Jánostól bíróság lefoglalt és megbecsült bútorok Arad-belvárosban, 870. sz. a. házban, f. évi május hó 18-án, reggeli 9 órakor, nyilvános árverés útján készpénz fizetés mellett el fognak adatni.

Kelt Aradon május 5-én 1857.

Serb Melenti,

es. kir. bírósági segéd.

Licitations-Kundmachung. Zufolge Beschlusses des f. f. Arader Comitats-Gerichtes Nr. 2484 l. J. wird biemit bekannt gemacht, daß die zu Gunsten des Algers Arkadi Ambrus gepfändeten und geschätzten, der Frau des Alexander Sivo und dem Michael Nyeki gehörigen Mobilien am 18-ten Mai l. J., Vormittags 9 Uhr, in dem in der innern Stadt Arad unter Nr. 870 stehenden Hause, mittelst öffentlicher Licitation, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Arad den 5. Mai 1857.

Melenti v. Serb,

(1,3-515)

Arverési hirdermenny.

Az aradi es. kir. városi kiküldött bíróság f. évi April 27-én 3554 számú határozata által Biztriczki Ferenc részére Sívó Erzsébet aradi lakostól bíróság lefoglalt ingóságok u. m. bútorok s at. elárvereltetésre elrendeltetvén, az f. évi Május 14-én délelőtti órákban helyben a városházánál kész pénz fizetés mellett eszközöltetni fog. Mi ezenel közzé vétetik.

Az aradi es. kir. v. k. bíróságtól.

(499-3,3)

Hirdermenny.

Az ezen es. kir. megyetörvenyszéknel alkalmazott bürokrati személyzet részére következő tárgyak szükségeltetnek, u. m.:

- 21 darab vaságyhely (Cavalets). 21 " közönséges takaró-pokrócz. 21 " vastag házi vászonból készült lepedő, szalmaszák, és 11 " épen olyan párna, — továbbá 3 " asztal. 6 " lóca. 15 " fogas. 2 " fegyverszekrény. 2 " fegyverfogas, — és végre 1 " faágyhely (Pritsch).

Felszözlittatnak ennelfogva a vállalkozók, miszerint az előzámblt tárgyaknak egészben vagy bármely egyes részben szállítása iránti ajánlatukat a vállalat értékétől számítandó 10 százalék bänompénzhez melléklésével ezen es. kir. megyetörvenyszékhez — hol a többi feltételek is megtekinthetők, — folyó május hó 24-ig nyújtásuk be, az ezen határidőn túl érkezett ajánlatok tekintetbe nem jöhetnek.

Aradon május 4-én 1857.

Cs. kir. megyetörvenyszéki elnök: Hrabovszky.

(2,3-513)

Hirdermenny.

Az aradi es. kir. megyetörvenyszéknek f. évi 2484. sz. a végzése következtében közhírre vétetik, hogy a bécsi tekintetes u. bank-igazgatóságnak f. évi Február 5-ről 546. sz. a kelt meghagyása folytán a kövegyi uradalmi kaszáló szénás kerttel együtt 177224/1100 holdakkal három évekre nyilvános árverés útján haszonbérbe bocsájtani fog, mely nyilvános árverésnek határnapja folyó hó 19-re tűzött ki.

Bérleni szándékozik a fent kitett napon a pécskai tisztartósági irodában, a hol az árverés reggeli 9 órakor kezdődni fog, a szükséges biztosítékkal és elegendő bänompénzzel ellátva illendően meghivatnak.

Az árverési jegyzőkönyvnek berekesztése után utólagos ajánlatok el nem fogadotnak. Irásbeli ajánlatok az árverés napjának előestéjén benyújtandók.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

zálogjogra nem tekintve, a csödtárgyalásból ki nem záratni, és a csödtömeghez igényeket el fogják vesztetni.

Egyszersmind figyelmeztetvén a csödt. 44. §-ban foglalt szabályokra, attól is értesítettnek, hogy az ideiglenes tőmeggondnok megerősítésére, vagy más gondnok, nem különben a hitelező választmány választása végett f. 1857. évi augusztus 29-ik napján oly figyelmeztetéssel tüzetik ki, hogy ha ezen napján a hitelezők közül egy sem jelennek meg, a bíróság az ő veszelükre az ideiglenes tőmeggondnokot és hitelező választmányt kinevezendi.

Kelt a cs. kir. szolgabírói hivatal-bíróságnál Borosjenőben april hó 28-án 1857.

Arverési hirdermenny.

Az aradi es. kir. tekintetes városi kiküldött bíróság f. évi April 14-én 3140 számú határozata által Keller Adámnó részére Thulty Szimeontól bíróság lefoglalt ingóságok úgy mint 2 ló, kocsi s a többi elárvereltetésre elrendeltetvén, az f. évi Május 14-én délelőtti órákban helyben a városházánál kész pénz fizetés mellett eszközöltetni fog, mi ezenel közzé vétetik.

Az aradi es. kir. v. k. bíróságtól.

(500-3,3)

Hirdermenny.

Az aradi es. kir. megyetörvenyszéknek f. évi 2484. sz. a végzése következtében közhírre vétetik, hogy a bécsi tekintetes u. bank-igazgatóságnak f. évi Február 5-ről 546. sz. a kelt meghagyása folytán a kövegyi uradalmi kaszáló szénás kerttel együtt 177224/1100 holdakkal három évekre nyilvános árverés útján haszonbérbe bocsájtani fog, mely nyilvános árverésnek határnapja folyó hó 19-re tűzött ki.

Bérleni szándékozik a fent kitett napon a pécskai tisztartósági irodában, a hol az árverés reggeli 9 órakor kezdődni fog, a szükséges biztosítékkal és elegendő bänompénzzel ellátva illendően meghivatnak.

Az árverési jegyzőkönyvnek berekesztése után utólagos ajánlatok el nem fogadotnak. Irásbeli ajánlatok az árverés napjának előestéjén benyújtandók.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Az árverési feltételek az alulirt tisztartóság irodájában mindenkor megtekinthetők.

Prä... für Arad... halbjährig 3 fl... mit Postverrechnung... jährlich 4 fl...

Erident

(Aufge...

Die... Brin... garn...

(Mittelf...

Die G...

Die G...

Der... lisch, er... Reihe von... über eine... der und... beläuft... Befände... Complex... darüber... Weil aber... fann er... bauen... theilweise... rend der... möglich... dürgen... viel reich... fähig wa... hat, wenn... Preis erk... ertrag... hatte, zu... durch den... Die... auf die... haben no... der Com... daselbe... eintheil... also gar... oder ohn... den herv... W... um jelt... nehmen... schlechter... angewie... Befüger... Comma... übrigen... sprüngen... fähige... tiv erw... W... bei der... sind, als... leicht in...